

**Prüfungsschema Besonders Schwere Brandstiftung, § 306 b StGB****Besonders Schwere Brandstiftung nach § 306 b Abs. 1**

*(Erfolgsqualifikation zu den §§ 306 und 306 a Abs. 1 und Abs. 2)*

**I. Voraussetzungen der §§ 306 oder 306 a Abs. 1 oder 306 a Abs. 2 StGB**

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

**II. Voraussetzungen des § 306 b Abs. 1**

1. Eintritt der Folge
  - a. Schwere Gesundheitsschädigung oder
  - b. Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen
2. Kausalität zwischen Grunddelikt und schwerer Folge
3. Unmittelbarkeitszusammenhang

P: „Retterschäden“ – Liegt eine eigenverantwortliche Selbstgefährdung des Rettungswilligen vor?
4. Wenigstens Fahrlässigkeit bzgl. der schweren Folge
  - a. Obj. Sorgfaltspflichtverletzung
  - b. Obj. Vorhersehbarkeit

**III. Rechtswidrigkeit****IV. Schuld**

Insbesondere subj. Sorgfaltspflichtverletzung bei subj. Vorhersehbarkeit hinsichtlich der schweren Folge

**V. Tätige Reue gemäß § 306 e StGB****VI. Ergebnis**

**Besonders Schwere Brandstiftung nach § 306 b Abs. 2**

*(Qualifikation zu § 306 a)*

**I. Objektiver Tatbestand**

1. Objektiver Tatbestand des Grunddelikts gem. § 306 a
2. Objektive Tatbestandsmerkmale gem. § 306 b Abs. 2 Nr. 1 oder Nr. 3
  - a. Gefahr des Todes für einen anderen Menschen durch die Tat
  - b. Verhindern oder Erschweren des Löschens des Brands

**II. Subjektiver Tatbestand**

1. Bzgl. der obj. TBM des § 306 a
2. Bzgl. der qualifizierenden Voraussetzungen gem. § 306 b Abs. 2 Nr. 1 oder Nr. 3
3. Voraussetzungen des § 306b Abs. 2 Nr. 2: Absicht, eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken (vgl. die Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht bei § 211 StGB)

**III. Rechtswidrigkeit****IV. Schuld****V. Tätige Reue** gemäß § 306 e StGB**VI. Ergebnis**